

Pressemitteilung

Transformation auf einem Bein

AöL zu Rats-Schlussfolgerungen für die Strategie „Vom Hof auf den Tisch“

Bad Brückenau, 20.10.2020

Der EU-Agrarrat hat seinen Standpunkt zur Strategie „Vom Hof auf den Tisch“ in den kürzlich vereinbarten Schlussfolgerungen verdeutlicht. Die Assoziation ökologischer Lebensmittelhersteller (AöL e.V.) begrüßt die Intention des Kommissions-Papiers und den Ansatz, das gesamte Ernährungssystem zu reformieren. Die Öko-Lebensmittelhersteller weisen aber darauf hin, dass der Fokus für die Transformation des Ernährungssystems gleichermaßen stark auf der gesamten Lebensmittelbranche liegen sollte. Also auch auf den Bereichen, die der Landwirtschaft nachgelagert sind. Der Standpunkt des Rates ist hier unzureichend.

„Die 10-seitige Schlussfolgerung des Rates zur Strategie „Vom Hof auf den Tisch“ handelt die Maßnahmen, mit denen in der Lebensmittelindustrie nachhaltige Prozesse gefördert werden können auf einer halben Seite ab. Allein das hat eine starke Signalwirkung.“, sagt Dr. Alexander Beck, geschäftsführender Vorstand der AöL, „Natürlich hat die Landwirtschaft eine immense Bedeutung für die Lebensmittelproduktion, der eindeutige Fokus des Dokuments auf Landwirtschaftsthemen ist aber falsch. Die nachgelagerten Bereiche, wie Lebensmittelerzeugung, aber auch der Handel und Verbraucher müssen mit einbezogen werden, um die Transformation der gesamten Branche zu erreichen. Ansonsten wird diese scheitern.“

Die Mitgliedsstaaten reagieren mit „Schlussfolgerungen des Rates“ auf politische Programmpapiere, wie z.B. auf die Mitteilung der Kommission zur „Vom Hof auf den Tisch“ Strategie. Der starke Überhang landwirtschaftlicher Fragestellungen und Themen im Fokus des Rates birgt aber das Risiko, dass die Strategie „Vom Hof auf den Tisch“ als Teil des Europäischen Grünen Deals misslingen wird. Denn zu einem „Deal“ mit der Branche gehört, dass die Transformation das gesamte Ernährungssystem umfasst.

In ihrem [Positionspapier zum Grünen Deal und der Strategie „Vom Hof auf den Tisch“](#) macht die AöL einige konkrete Vorschläge für Maßnahmen, die die Lebensmittelindustrie und den Handel betreffen, und die die Folgerungen des EU-Rates sinnvoll ergänzen können.



Die Öko-Lebensmittelhersteller

Material: Positionspapier und Grafik

Das Positionspapier der AöL zum Grünen Deal und der Strategie „Vom Hof auf den Tisch“ kann [HIER](#) heruntergeladen werden.

[HIER](#) gibt es eine Übersicht der Kommission zu den einzelnen Elementen des Grünen Deals.

AöL Presseinfo * Veröffentlichung honorarfrei * Um einen Beleg wird gebeten * 1982 Zeichen

Die Assoziation ökologischer Lebensmittelhersteller e.V. ist ein Zusammenschluss von über 110 Unternehmen der Lebensmittelwirtschaft. Ihre europäischen Mitglieder erwirtschaften einen Bio-Umsatz von über 4 Milliarden Euro. Im Zentrum der Arbeit stehen die politische Interessenvertretung sowie die Förderung des Austauschs und der Kooperation der Mitglieder untereinander.

Pressekontakt:

Lisa Mann

Assoziation ökologischer Lebensmittelhersteller e.V.

Untere Badersgasse 8 | 97769 Bad Brückenau | Tel: 09741- 938 733 - 0

lisa.mann@aoel.org | www.aoel.org